

## 40.

## Der Jüngling am Bache.

Schiller.

423.

*Mässig und trauernd, aber nicht langsam.*

SINGSTIMME.

1. An der

PIANOFORTE.

Quel - le sass der Knabe, Blumen wand er sich zum Kranz, und er  
nicht, wa - rum ich traue - re in des Le - bens Blü - the - zeit! Al - les  
mir die Freu - de frommen, die der schö - ne Lenz mir beut? Ei - ne  
ab du schö - ne Hol - de, und ver - lass dein stol - zes Schloss! Blumen,

cresc.

sah sie fort - ge - ris - sen, trei - ben in der Wel - len  
freu - et sich und hof - fet, wenn der Früh - ling sich er -  
nur ist's, die ich su - che, sie ist nah' und e - wig  
die der Lenz ge - bo - ren, streu' ich dir in dei - nen

*fz*      *fz*      *fz*      *fz*

hin! und so blei-chet mei- ne Ju-gend, wie die Krän-ze schnell ver-  
 tur we-cken in dem tie - fen Bu - sen mir den schweren Kum - mer  
 bild. Ach, ich kann es nicht er - rei - chen, und das Herz bleibt un - ge-  
 klar! Raum ist in der klein-sten Hüt - te für ein glücklich lie - bende

blüh'n.  
 nur.  
 stillt.  
 Paar.

1. 2. 3. 4.  
 Fra - get  
 Was soll  
 Komm her-